

Name (Institution)

Dr. Ernst Hauswedell & Co., Abt. Antiquariat

Art der Institution

Antiquariat

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI

<http://d-nb.info/gnd/1086841069>

Bevorzugter Name der Institution (GND)

Dr. Ernst Hauswedell Buch- und Kunstantiquariat, Buch- und Kunstauktionen (Hamburg). Abteilung Antiquariat

Standort

Adresse der Institution

[Mönckebergstraße 21, Hamburg](#)

Adresse der Institution

[Esplanade 38, Hamburg](#)

Dauer des Standortes

Ab Auktion 15, 10/1938

Adresse der Institution

[Esplanade 43, Hamburg](#)

Dauer des Standortes

Ab 1.8. 1938 Umzug

Vorgänger

[Deutsche Buch-Club. Abteilung Antiquariat](#)

Akteur*innen (Beteiligung)

Akteur*in

[Hertung, Paul](#)

zur Person (Beteiligung)

Gesellschafter

Akteur*in

[Hauswedell, Ernst](#)

zur Person (Beteiligung)

Gesellschafter

Akteur*in

[Saucke, Kurt](#)

zur Person (Beteiligung)

Gesellschafter (Bruhns 2001, S. 102)

Unternehmensgeschichte

1935-1944: Es erschienen 23 Auktionskataloge, vor allem mit Büchern, Autographen und Graphik mit wissenschaftlichem Apparat. Die nur selten illustrierten Kataloge wurden in den 1940er-Jahren umfangreicher mit Abbildungen ausgestattet. Dr. Ernst Hauswedell lieferte auf Aufforderung Gutachten und Wertschätzungen von Umzugsgut und Kunstwerken ausreisender Juden für die Reichskammer der bildenden Künste (Bruhns 2001, S. 222). Nach der 1937 von Johann Schlemminger für die Reichsschriftkammer erstellten „Aufstellung aller derzeit im Bereich des Buchhandles noch tätigen Voll-, Dreiviertel- und Halbjuden und mit Voll- und Dreivierteljuden Verheirateten, Ausschlussentscheidung vom 31. Dez. 1935“ (BA RSK R 56V/102) wurde Ernst Hauswedell aus der Reichsschriftkammer ausgeschlossen (Schroeder 2009, S. 385), was offenbar wieder aufgehoben wurde, erschien er doch auch in den folgenden Katalogen als Inhaber.

Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do...

Auktion

<https://doi.org/10.11588/diglit.61787>

Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, O?sterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

Seitenzahl

354

[Bruhns, M. \(2001\). Kunst in der Krise. Hamburg: Dölling und Galitz.](#)

Seitenzahl

102, 222

[Hauswedell, E. \(1981\). Ein Arbeitsbericht 1927-1981. Hamburg: Hauswedell.](#)

[Jaeger, R. \(2011\). Tore zur Bücherwelt: Hamburgs Antiquariate und Auktionshäuser der Zwischenkriegszeit \(II\). Aus dem Antiquariat: Zeitschrift für Antiquare und Büchersammler, NF 9, 3-20.](#)

Seitenzahl

3-20

[Kunstpreis-Verzeichnis \(1941\). Auktionsergebnisse vom 1.7.1939.-30.6.1940. Berlin: Weltkunst-Verlag.](#)

Kommentar zur Literaturangabe

1.1939/40, 2.1940/41, 3.1941/42

[Schroeder, W. \(2009\). Die "Arisierung" jüdischer Antiquariate zwischen 1933 und 1942. Aus dem Antiquariat, N.F. 7\(5\), 295-319.](#)

Seitenzahl

385

Erschließung/Änderungshistorie**Urheber*in/Autor*in**

Bähr, Astrid

Kommentar zur Erschließung

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr im Rahmen des Projekts „German Sales 1930-1945“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013).